


**Hervorragender Start
ins neue Geschäftsjahr,
Quartalsbericht
zum **31.03.2000****



Auftragseingang und Umsatz spürbar im Plus



Der Auftragseingang lag im ersten Quartal, über die ganze Unternehmensgruppe gerechnet, 17 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dabei entwickelte sich das Inlandsgeschäft außerordentlich positiv. Die Projekte, die im Inland hereingenommen wurden, sind allerdings weitgehend für Anlagen bestimmt, die im Ausland errichtet werden.

Regionen mit zur Zeit besonders positiver Entwicklung sind die GUS-Staaten mit Ölvorkommen, der Nahe Osten, Malaysia und Amerika.

Die Nordsee-Anrainer Holland, Norwegen und England leiden, wie erwartet, noch unter der Verschiebung von Projekten in der Petroindustrie in Folge des niedrigen Ölpreises zu Beginn des letzten Jahres. Hier rechnen wir mit einer Belebung am Ende des zweiten Quartals 2000.

Der Umsatz stieg in den ersten drei Monaten auf 98,5 Mio. DM (+ 4%), nach 95,1 Mio. DM im Vorjahr. Im Projektgeschäft ist die Abrechnung nicht kontinuierlich, sondern projektbezogen. Dies bedeutet, dass die Betriebsleistung nicht periodengerecht abgerechnet werden kann. Es werden zur Zeit bereits Leistungen erbracht, von denen wir wissen, dass sie erst im dritten Quartal abgerechnet werden. Dies ist auch erkennbar an der Zunahme der Halb- und Fertigfabrikate um nahezu 50% bereits im ersten Quartal.

Ertragssituation deutlich verbessert

Im ersten Quartal ist der Umsatz gegenüber Vorjahr um 4% und die Gesamtleistung um über 6% gestiegen. Gleichzeitig schlagen sich auch die strukturellen Veränderungen im Unternehmensbereich Fördertechnik positiv nieder.

Das Ergebnis der internen Rechnungslegung hat sich deshalb gegenüber Vorjahr deutlich verbessert. Die relative Ergebnissteigerung liegt im zweistelligen Bereich.

Ergebniszahlen veröffentlichen wir, wie bei uns üblich, erstmals mit dem Zwischenbericht zum 30. Juni. Die Kostenabgrenzung im internationalen Projektgeschäft für die externe Rechnungslegung ist im ersten Quartal nicht absolut korrekt möglich.

Aussichten: Gute Stimmung in den Märkten

Das angestrebte Umsatzwachstum ist durch neue Produkte und eigene Projekte gut abgesichert. Die Auftragseingänge der ersten drei Monate waren sehr vielversprechend. Wir rechnen mit einer Belebung der Geschäfte rund um das Nordseeöl am Ende des zweiten Quartals.

Laufende Anfragen und Verhandlungen über Projekte lassen einen weiteren positiven Verlauf des Geschäftsjahres und das Erreichen unserer Ziele erwarten.

Das Datenübertragungssystem I.S. 1, für explosionsgefährdete Industrieanlagen, hat inzwischen alle europäischen Zulassungshürden überwunden. Auch die Probleme beim Fertigungsablauf eines technisch sehr anspruchsvollen Produkts normalisieren sich. Die Zulassungen für den amerikanischen Markt stehen kurz vor dem Abschluss. Der Erfolg in den Märkten ist großartig.

Künzelsau im Mai 2000

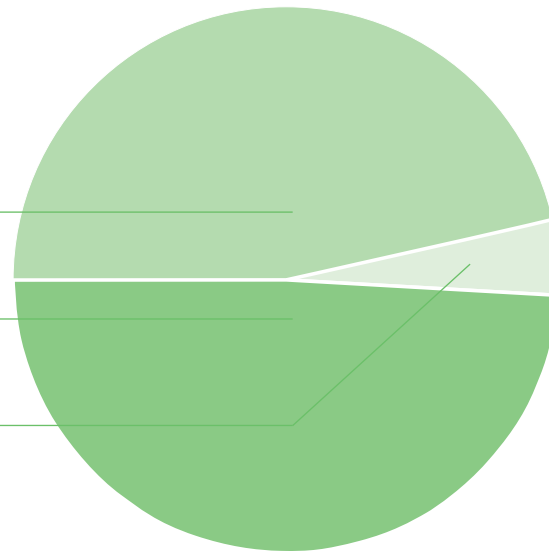
Der Vorstand

**Konzernumsatz nach
Unternehmensbereichen**

Explosionsschutz 47,2 Mio. DM

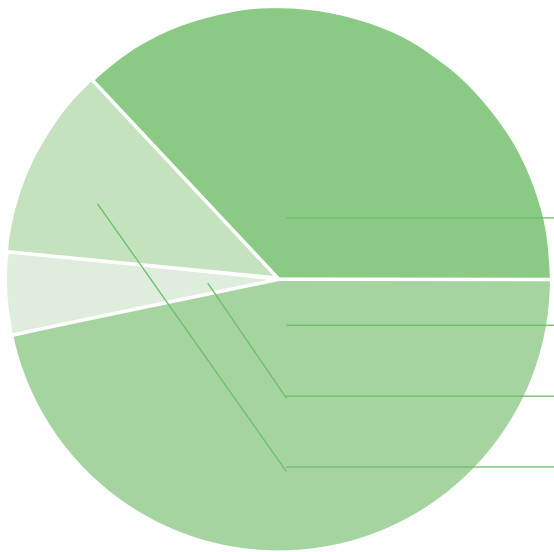
Fördertechnik 48,2 Mio. DM

Informationstechnologie + AG 3,1 Mio. DM



Kennzahlen 1. Quartal

	2000	1999
1. Konzernumsatz (in Mio. DM)	98,5	95,1
2. Auftragseingang (in Mio. DM)	117,3	100,3
3. Mitarbeiter (Stichtag, inkl. Azubis)	2.108	2.161



Konzernumsatz nach Regionen

Deutschland	40,8 Mio. DM
Europa	42,2 Mio. DM
Amerika	11,1 Mio. DM
Asien	4,4 Mio. DM

R. STAHL AKTIENGESELLSCHAFT

Investor Relations

Bergstraße 2

74653 Künzelsau

Telefon + 49 7940 128-396

Telefax + 49 7940 128-395